

Heute gibt's Spaghetti Datterini!

Ganz einfach selbstgemacht. Genau wie die kreativen Geschenkideen, die wir bei Bloggern fanden **Lifestyle, Seiten 26/27**

Mietbremse wird zum Bumerang: Sie schadet langfristig dem Mieter

Wirtschaft, Seite 19

NACHRICHTEN

THEMA DES TAGES

George W. Bush kannte früh die Verhörmethode

Ex-US-Vizepräsident Dick Cheney hat dem damals amtierenden Präsidenten Mitverantwortung für die CIA-Folter zugewiesen. **Seiten 2/3**

KULTUR

„Eine Oma kann bei Deep House relaxen“

Seit Mathias Modica unter dem Namen Munk musiziert, arbeitet er sich an der Technokultur ab. Ein Interview. **Seiten 10/11**

WISSENSCHAFT

Was Nanoteilchen im Körper anrichten

Seit Jahren sind sie in Lebensmitteln enthalten – vor allem in Zusatzstoffen. Ab morgen müssen sie deklariert werden. **Seite 28**

MENSCHEN & MEDIEN

Endlich ein Thronfolger

Monaco feiert die Geburt der Zwillinge Jacques und Gabriella. Der Junge soll einmal über das Fürstentum herrschen. **Seite 31**

DIE WELT
KOMPAKT IM INTERNET

Tweets des Tages

Fotografiere aus dem ICE Menschen auf dem Bahnsteig, die in den spiegelnden Scheiben ihr Äußeres checken. Attraktiver als jedes Selfie.

vergraemer

„Charlène hat Zwillinge bekommen!“ Es gibt also wirklich Sätze, die Monaco und Gelsenkirchen verbinden.

HerrSupersonic

Treffpunkt für Fans
facebook.com/weltkompakt

Twittern, was uns bewegt
twitter.com/weltkompaktlive

E-Mail an die Redaktion
kompakt@welt.de

Abo & mehr
www.welt-kompakt.de/abo

News rund um die Uhr
www.welt.de

Digitale Angebote
Tel. 0800 / 95 15 00 0
digital@welt.de

Kundenservice: 0800 / 53 73 78 3



Riesenvogel vom Aussterben bedroht

Die Erwartungen bei Airbus an das weltgrößte Passagierflugzeug waren gigantisch. Doch jetzt wird wegen der schwachen Nachfrage sogar offen über das Ende des A380 nachgedacht. Die Konzernspitze ist sich uneins, Anleger und Luftfahrt-Fans sind geschockt. Was passiert nun mit dem populären Riesenvogel? **Seite 20**

Rüstungsgüter vergammeln im Nordirak

Berlin plant dennoch eine neue Mission

ERBIL – Trotz akuter Probleme bei der laufenden Bundeswehr-Mission zur Unterstützung der Kurden im Nordirak will die Bundesregierung den Einsatz Anfang 2015 ausweiten. Das Kabinett soll kommende Woche beschließen, dem Bundestag ein Mandat für 100 Soldaten vorzulegen. Sie sollen im Raum Erbil im Norden des Landes Kurden und andere Iraker für den Kampf gegen die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) ausbilden. Derzeit sind nur knapp 20 deutsche Soldaten in Erbil stationiert, um die kurdischen Peshmerga an Waffen zu schulen, die Deutschland geliefert hat.

Nach Informationen der „Welt“ gibt es allerdings Probleme bei der Verteilung des Materials. Während Handfeuerwaffen und Panzerabwehrraketen aus Beständen der Bundeswehr bereits erfolgreich an der Front eingesetzt würden, so berichten Mitglieder eines in den Nordirak entsendeten Erkundungsteams in einem vertraulichen Papier, stehe anderes Material aus Deutschland nutzlos in Erbil herum. Weil die kurdischen Soldaten durch die Kämpfe gegen den IS an der über 1000 Kilometer langen Front gebunden seien, habe „die Masse der deutschen Ausstattung bisher nicht verteilt werden“ können. Weil Lastwagen und Kraftfahrzeuge nicht bewegt würden, seien bereits „Stand Schäden und damit einhergehende Einschränkungen der Nutzbarkeit absehbar“. Der Einsatzzweck werde bezüglich dieses Materials mithin verfehlt.

Auch für die angestrebte erweiterte Ausbildungsmission zeigen die Inspektoren Probleme auf. Schon jetzt könnten immer nur „lageabhängig“ einzelne Peshmerga aus den Kampfsektoren abgezogen werden, um von der Bundeswehr geschult zu werden. Auch bei einer erweiterten Mission werde es zunächst bei „Individualausbildung“ bleiben müssen, die „Abstellung von homogenen Zügen“ sei „kurz- bis mittelfristig nicht zu erwarten“.

LIFESTYLE

WIR LIEBEN MODE

Heldinnen in Strumpfhosen

Männer stehen auf Feinstrumpfhosen, hat eine Studie jüngst ergeben. Das ist nicht wirklich neu, das wissen wir. Der Grund jedoch bleibt rätselhaft. Ein seidiger Strumpf allein macht aus der Trägerin schließlich keine Marilyn Monroe, die lasziv ihre Strümpfe abrollt. Auch wenn die nylonbestrumpften Nymphen auf den Verpackungen uns das gerne glauben machen

wollen. Frauen hingegen hassen Strumpfhosen. Dies ist wiederum sehr einfach zu erklären:

Strumpfhosen sind immer zu kurz und rutschen ständig. Vorne? Hinten? Ein ewiges Mysterium. In der Taille rollt sich das Teil zu einer Presswurst, die unsere Organe einquetscht und die Silhouette versandelt. Selbst Size-Zero-Frauen greifen bei Feinstrumpfhosen zu XXL, damit der Zwickel nicht in Kniehöhe hängt – laufen dann aber Gefahr, dass sie die Nylons bis unter die Achseln ziehen müssen. Nun ja, sinnlich ist anders! Das Schlimmste aber: Wer Strumpfhosen trägt, zupft sie ständig auf irgendeiner Damentoilette zu recht – während draußen das Leben tobt und der ganze Spaß stattfindet. Und das alles nur, damit Männer von Marilyn träumen können. Und die Strumpfhosenindustrie? Sie hat den Da-

menstrumpf in diesem Winter zur Spielwiese für modische Avantgarde erklärt und setzt auf mehr Extravaganz statt auf bessere Passform. Mit Glitzerstrümpfen dürfen wir blinkenden Elchen in Vorgärten vorweihnachtliche Konkurrenz machen. Oder uns mit knalligen Rhomben und Rauten austoben. Dabei hätten uns fürs Erste Feinstrumpfhosen gereicht, die weder zwicken noch Laufmaschen ziehen. Sondern einfach nur gut sitzen und eine Lebensdauer von mehr als einer Busfahrt haben. Eines bleibt uns derzeit immerhin erspart: die Peep-toe-Feinstrumpfhose, die 15 DEN mit freigelegten Zehen kombiniert. Zumindest so lange, wie uns der Klimawandel für den Winter noch keine offenen Schuhe beschert.

Susanne Ackstaller



Was wäre die Monroe ohne Strümpfe?

GETTY IMAGES/HULTON ARCHIVE

Die Autorin bloggt auf www.textarella.de über Mode und Lifestyle

DORLING KINDERSLEY/URSULA ALTIER



Bastel marsch!

Weihnachten steht vor der Tür und der Geschenkeschrank ist noch leer? Auf diesen Blogs gibt's Hilfe

SIMON BERG

Es sind nur noch zwölf Tage bis Heiligabend. Dem Abend, der sich unter dem Weihnachtsbaum entscheidet – oft. Erfahrungswerte zeigen, die Liebsten freuen sich häufig mehr über ein selbstgestricktes Paar Socken als über den teuersten Technik-Schnickschnack aus dem nächstbesten Elektromarkt – außer der Beschenkte ist im prä- oder postpubertären Alter, dann sollte man von

Socken unbedingtd Abstand nehmen. Aber zurück zum Basteln: Selbstgemachte Geschenke sind schön und gut, nur was soll selber gemacht werden? An der Kreativfront herrscht häufig gähnende Leere oder der vorweihnachtliche Blackout, dabei gibt es viele schöne Geschenkideen in unmittelbarer Reichweite: im Internet. Wir haben hier einige Perlen aus dem Web geborgen und stellen zusätzlich die Inspirationsquellen des digitalen Zeitalters, die Blogs vor, von denen die Ideen stammen.

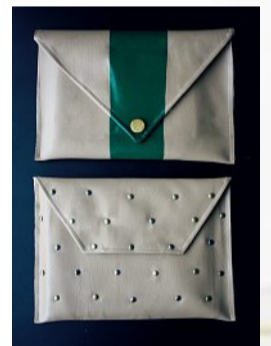


WWW.PRETTYLIFEGIRLS.COM/LIZ & SAM (3)

Per Luftpost in den Style-Himmel

Handliche Taschen in Umschlag-Optik – die „Envelope Clutches“ – sind zwar keine stilistische Revolution mehr, aber sie sind ein beliebtes Accessoire. Die Schwestern Liz und Sam, die gemeinsam den Blog: prettylifegirls.com betreiben, haben eine nicht ganz einfache, aber günstige Anleitung zum Selbermachen der Taschen veröffentlicht. Die Taschen können auch als Laptop-Tasche gebraucht werden, dazu sollte beim Ausschneiden auf die Maße des Laptops geachtet werden. Die beiden leben in Amerika, genauer in Utah und Pennsylvania, sind beide Mütter und passen somit in das gängige Blogger-Muster der jungen, kreativen Frauen mit Kind.

Die Anleitung zu den „Envelope Clutches“ gibt es unter: bit.ly/DIYEnvelopeClutch



Bloß nicht essen: Rosmarin-Rasiercreme

Männer und ihre Rasiergewohnheiten – da gibt es kein Patentrezept. Ein Rezept für eine angenehm duftende und die Männerhaut schonende Rasiercreme gibt es jedoch. Die Mutter von vier Kindern und passionierte Bloggerin Shaina Olmanson teilt auf ihrer Webseite foodforfamily.com vor allem essbare Köstlichkeiten mit ihren Lesern. Hin und wieder finden sich aber auch Projekte wie die Rosmarin-Rasiercreme zwischen „Apple Strudel“ oder „Ingwer Mandel Kuchen“. Durch den hohen Anteil von Shea-Butter ist die Rasiercreme auch für sensible Haut geeignet. Die Creme kommt komplett ohne Seife aus, so trocknet die Gesichtshaut nicht so schnell aus wie es bei üblichen Rasiercremes und -schäumen der Fall ist.

Das Rezept gibt es unter: bit.ly/DIYrasiercreme



SHAINA OLMANSON/FOODFORFAMILY.COM (2)

Einfach mal Abschalten

Wer kennt sie nicht, die Suche nach der Fernbedienung – anstatt Gemütlichkeit herrscht dann schnell Endzeitstimmung. Meistens liegen Bedienungen oder schnurlose Telefone nämlich nicht dort, wo man sie vermutet. Damit es Streitereien und Räumereien rund um den Platz der Fernbedienung nicht mehr gibt, sollte man sich oder seinem Liebsten diese wunderbare Fernbedienungstasche für die Couch schenken. Schwer ist das nicht, man sollte nur nähen können und am besten eine Nähmaschine besitzen.

Eine Anleitung gibt es von Liz Johnson auf der Website: www.sew4home.com unter: bit.ly/DIYBedienungstasche



GREG KEENE/LIZ JOHNSON/SEW4HOME.COM

Tassen zum Draufschreiben und Anmalen

Diese Becher sind etwas für Morgenmuffel und Frühaufsteher. Verschlafene können ihre Kommunikation einfach auf die Minitafel der Tafeltassen reduzieren, Frühaufsteher spielen darauf eine Runde Tic-Tac-Toe. Die Mutter und Bloggerin Heather Dessinger beschreibt auf ihrer Internet-Präsenz mommypotamus.com, wie man diese Tassen mit ein wenig Tafelfarbe, Malerkrepp und Geduld selber machen kann.

Die Anleitung zu den „Chalkboard Mugs“ gibt es unter: bit.ly/DIYTafelTasse



HEATHER DESSINGER/MOMMYPOTAMUS





ASHLEY ROSE / SUGARANDCLOTH.COM (2)

Tierische Erinnerungen: Memo Halter aus altem Lieblingsspielzeug

Hin und wieder stößt man auf Bastelideen, die einfach und genial zugleich sind. So wie diese von Ashley Rose, die sie auf dem Blog SugarAndCloth.com zur Verfügung gestellt hat. Die junge Amerikanerin hat alten Plastiktieren einen Stab in den Rücken gerammt und sie golden angesprüht oder sie zerteilt und mit Magneten ausgestattet. So sind aus den einst geliebten Plastiktieren oder Dinosauriern praktische Notizzettelhalter und Küchenschrankmagneten geworden. Die ehemalige Kunst- und Design-Studentin aus Houston, Texas brach ihr Studium auf halbem Wege ab, um sich selbstständig zu machen. Eines ihrer Projekte ist der Blog, nebenher veranstaltet Rose Workshops. Die Themen für ihre Events hängen dicht mit den Projekten zusammen, die sie auf ihrem Blog präsentiert. Darunter sind dann Cocktail-Workshops und Kalligraphie-Klassen.

Die Anleitungen für die Basteleien gibt es unter: bit.ly/DIYMemoHalter bit.ly/DIYTierMagnete

Die einfachen Dinge sind meist die besten

Rudi Bindella kocht Spaghetti Datterini

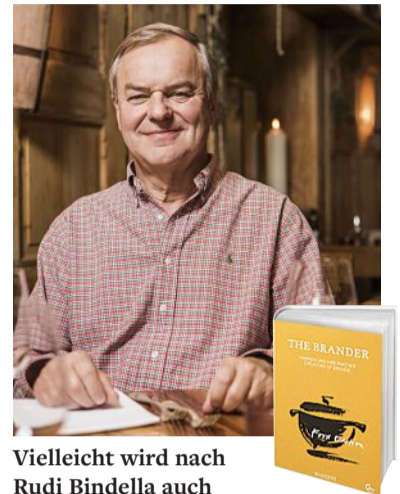
Das Familienunternehmen Bindella beschäftigt über tausend Mitarbeitende und besitzt vierzig italienische Restaurants in der ganzen Schweiz. Rudi Bindella führt das Unternehmen in der dritten Generation.

Zubereitung: Für dieses Rezept schneidet Rudi Bindella einige Tomaten in kleine Würfel, halbiert manche längs und lässt ein paar ganz. Für die Spaghetti viel Wasser nehmen. Ein paar Tropfen Olivenöl und Salz zum Wasser geben. Die Pasta erst dazugeben, wenn das Wasser siedet.

Bis das Wasser kocht, mit der Zubereitung der Sauce beginnen. Die Knoblauchzehen halbieren, im Olivenöl erhitzen und goldgelb andünsten. Die gewürfelten, halben und ganzen Tomaten beigegeben. Erhitzen, dann die Temperatur etwas reduzieren. Salz und Pfeffer und später etwas Spaghettiwasser dazugeben.

„Matrimonio“: Zwei Minuten bevor sie al dente sind, die Spaghetti aus dem Wasser nehmen. Das Wasser bis auf einen kleinen Rest aus der Pfanne ableeren. Etwas Sauce beifügen und die Spaghetti zurück in die Pfanne geben. Pasta und Sauce vermählen. Nochmals ganz kurz auf den Herd stellen und schließlich servieren. Die Sauce darüber geben und mit den Basilikumblättern anrichten. Wer mag, kann etwas Parmesan darüber reiben.

Unter der Redaktionsleitung von Olivia El Sayed porträtieren Korrespondenten aus aller Welt auf www.thebrander.com spannende Marken und die kreativen Köpfe dahinter. 2013 erschien das Buch *The Brander – Marken und ihre Macher*.



Vielleicht wird nach Rudi Bindella auch bald eine Pasta-Art benannt

PASCAL MORA; GIAN MARCO CASTELBERG



KATHY WYATT

Ein Bild von einem Teller Datterini hat Kathy Wyatt gezeichnet

Der diesjährige Nachfolgebild widmet sich ganz dem Thema Essen und Kochen: *The Brander – Food Edition*. Das Buch erscheint im Verlag Eden Books Berlin.

ZUTATEN

Hartweizengrieß-Spaghetti
geschnittene Pomodori
Datterini
Olivenöl extra vergine
Knoblauchzehen
frisches Basilikum
Salz und Pfeffer

ANZEIGE

GUTE VORSÄTZE haben
einen schlechten Ruf. Doch wenn das Ziel zu uns passt,
erreichen wir alles und unsere Vorhaben **SIND**
EIN KINDERSPIEL.

AUCH ALS
APP



DAS BEWEGT MICH!

PSYCHOLOGIE
HEUTE

WWW.PSYCHOLOGIE-HEUTE.DE